

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	04.09.2012
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	308/2012-6
Stand	01.06.2012

Betreff Antrag der FDP-Fraktion vom 16.05.2012 (Eingang 01.06.2012) betr. Verbesserung der Gebäudesituation des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in Bornheim

Beschlussentwurf

1. Der Ausschuss beauftragt den Bürgermeister,

1.1 die Zaunanlage zur Adenauerallee entsprechend der vorgestellten Lösungsvariante zu erstellen und zu prüfen, ob im Haushalt 2012/2013 die notwendigen Mittel außerplanmäßig bereit gestellt werden können.

1.2 der Schule die Nutzung der Freifläche zwischen Schulgebäude und Bonner Straße als Schulhof zu genehmigen und dem Förderverein zu gestatten, diesen Bereich auf dessen Kosten einzäunen zu lassen.

1.3 mit der Schulleitung ein tragfähiges Gesamtkonzept für die komplette Schulhofgestaltung / -nutzung zu erarbeiten.

2. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Unterhaltsreinigung am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium zur Kenntnis.

Sachverhalt

Zu 1.1

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass bisher Einigkeit darüber bestand, Schulhöfe außerhalb der Schulzeiten nicht abzuschließen, sondern als Spielflächen für Kinder und Jugendliche zu nutzen. Bei der Gestaltung von Schulhöfen ist darauf besonderer Wert gelegt worden. Schulhöfen sind deshalb eher offen und zugänglich.

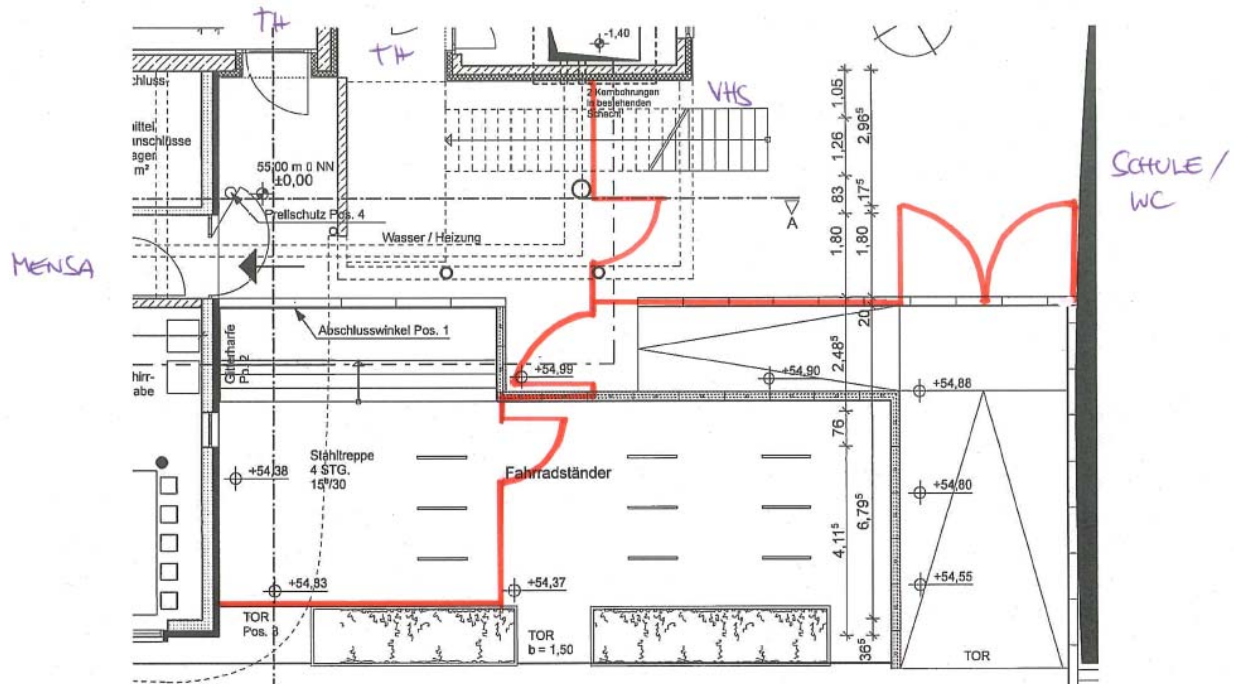
Eine Absicherung des Schulhofgeländes – wie beim Alexander-von-Humboldt-Gymnasium gewünscht – entspricht nicht dieser bisherigen Verfahrensweise. Um das Schulgelände im Bereich Adenauerallee auch nur annähernd abzusichern, müssen verschiedenste Nutzerströme und –interessen berücksichtigt werden, die sich gegenüber der Situation vor Bau der Mensa verändert haben.

Die im Anschluss dargestellte Lösungsvariante wurde zwischen der Schulleitung, Eltern-, Schülervertretern und Stadtverwaltung abgestimmt.

Die neuen Anforderungen bedingen demnach eine 1,80 – 2,00 m hohe Zaunanlage mit drei einflügeligen und einem doppelflügeligen Tor. Das äußere Erscheinungsbild des Schulgrundstücks wird hierdurch deutlich verändert (siehe Visualisierungen Anlagen 1- 3). Von den vorhandenen, alten Zaunelementen können nur noch wenige Teile verwendet werden. Die geschätzten Baukosten für die vorgestellte Lösung betragen ca. 15.000 €. Die hierfür benötig-

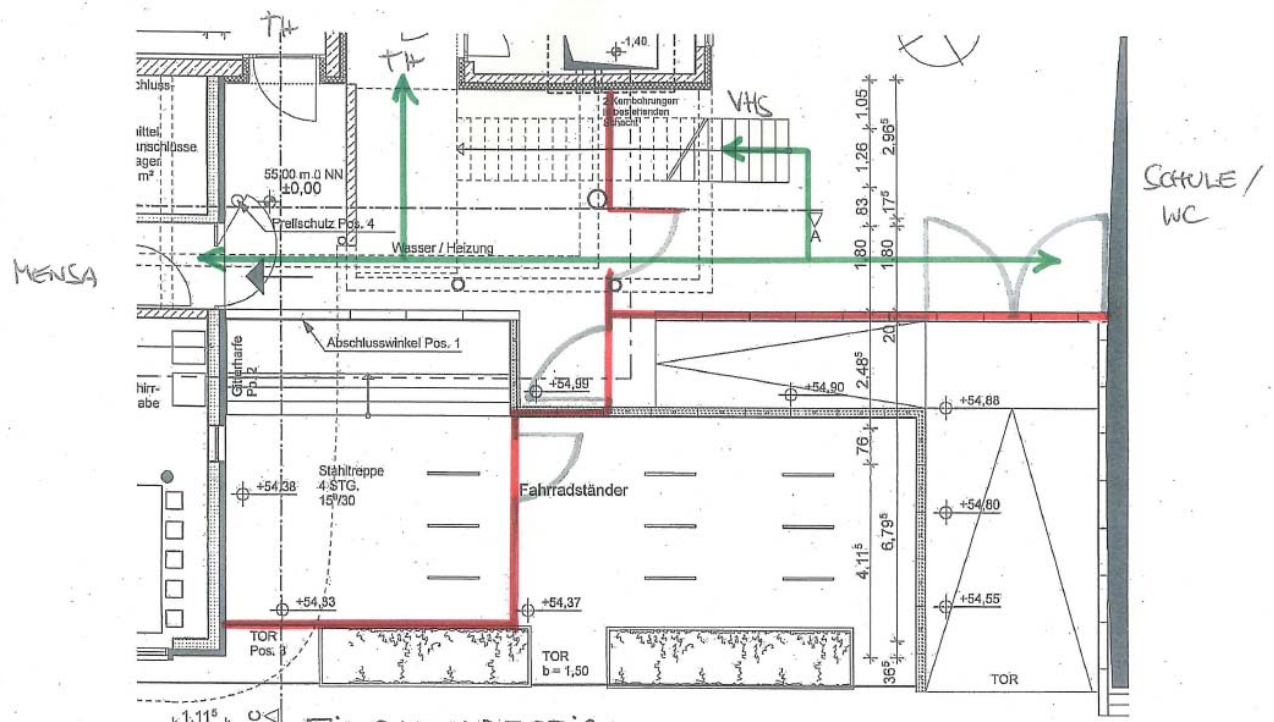
ten Mittel sind im aktuell verabschiedeten Haushalt nicht eingeplant und müssten außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Neuer Zaunverlauf:

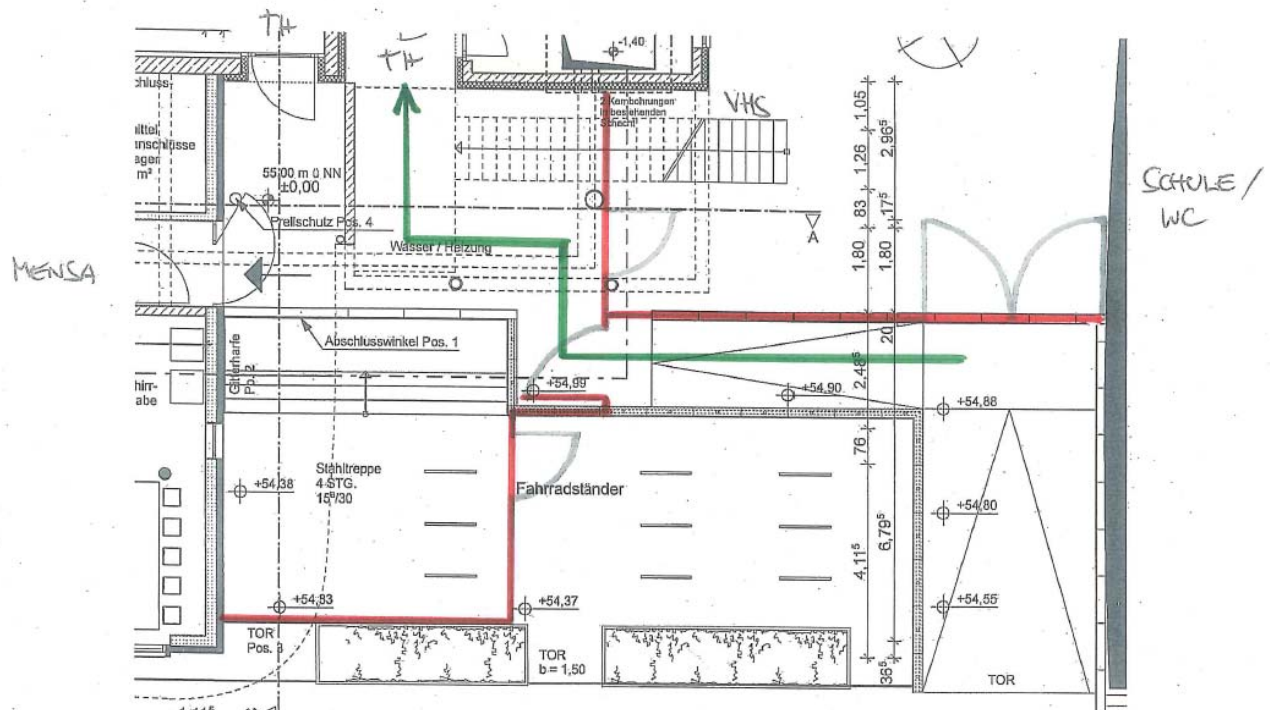


Bei der Erarbeitung dieser Lösungsvariante wurden folgende Nutzergruppen berücksichtigt:

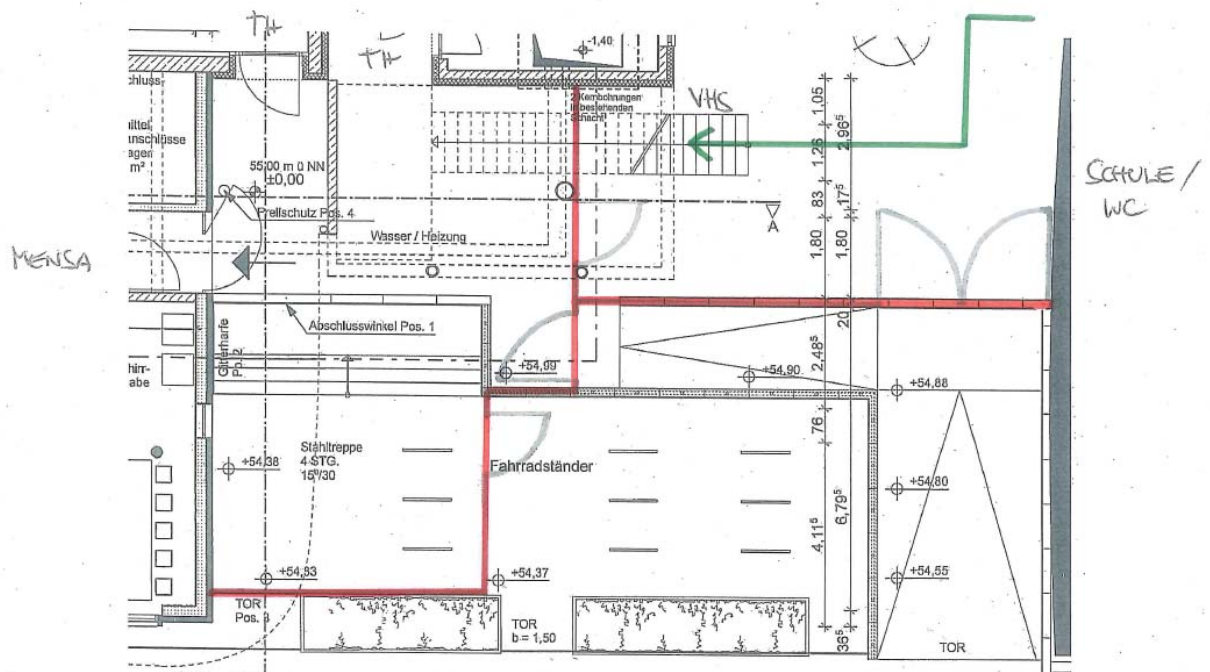
- **Schulbetrieb:** freier Zugang zwischen Hauptgebäude, Turnhalle, Aufstockung, Außen-WC's und Mensa. Zugang zu den Fahrradständern ausschließlich von der Adenauerallee aus. Kein Zugang von der Adenauerallee zum Schulgrundstück während des Schulbetriebes.



- **Vereine mit Turnhallennutzung:** Nach Schulschluss bis zum Ende der Trainingszeiten (ca. 22 Uhr; zum Teil auch am Wochenende): Zugang zum seitlichen Turnhalleneingang von der Adenauerallee aus. Kein Zugang zum Schulhof.



- **VHS-Besucher:** Zugang zur Aufstockung (über den Turnhallenumkleiden) durch das Hauptgebäude.



Zu 1.2

Die Freifläche vor dem Eingang Bonner Str. wurde in den ersten Nutzungsjahren des Gebäudes vorübergehend durch die Bornheimer Verbundschule während der Umbauarbeiten in Uedorf als separater Schulhof genutzt. Für das Gymnasium war dieser Bereich ursprünglich nicht als Schulhof vorgesehen.

Nachdem von den Nutzern der Wunsch geäußert wurde, den bestehenden Schulhof offiziell um diese Fläche zu erweitern und einzufrieden, wurden erneut die Schulhofflächen unter Berücksichtigung der aktuellen Schülerzahlen überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass der vorhandene Schulhof zwischen Hauptgebäude und Turnhalle den Erfordernissen entspricht und somit die Stadt keine Verpflichtung zur Erweiterung des bestehenden Schulhofes und zur Einfriedung der Freifläche zur Bonner Straße hat.

Es bestehen jedoch keine Bedenken gegen die Schulhofnutzung und die Errichtung einer Zaunanlage durch den Förderverein, sofern

- die Ausführungsdetails im Vorfeld mit der Verwaltung abstimmt werden,
- die Arbeiten durch eine Fachfirma ausgeführt werden,
- die notwendige Feuerwehrezufahrt weiterhin gewährleistet wird,
- der seitliche Zugang zur Tiefgarage des Beethovenstiftes außerhalb des umzäunten Bereiches liegt und
- eine vertragliche Vereinbarung vorliegt, welche die Stadt von den Ausführungs- und allen Folgekosten, die mit der Zaunanlage in Verbindung stehen, befreit.

Dieser Sachverhalt und das weitere Vorgehen wurde bereits im Juni in einem gemeinsamen Gespräch zwischen Elternvertretung, Schulleitung und Verwaltung abgestimmt.



Zu 1.3

Grundsätzlich wird das Bestreben der Schulen zur Gestaltung der Schulhöfe mit Spielgeräten positiv bewertet. Hier ist jedoch ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass seitens der Stadt Bornheim keine finanzielle Mittel für die Bereitstellung oder Unterhaltung von Spielgeräten auf Schulhöfen zur Verfügung gestellt werden. Anschaffungen sind in diesem Zusammenhang nur durch Spenden der Schulen oder deren Fördervereine möglich.

Um für alle Beteiligten eine tragbare Lösung zu finden, ist für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Bornheim die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die komplette Schulhofgestaltung / -nutzung unter Berücksichtigung der bereits erworbenen und vorhandenen Spielgeräte sowie der damit verbundenen Laufwege bei Ballspielen erforderlich.

Hier sind auch die Belange des angrenzenden Beethovenstiftes hinsichtlich der Lärmbelästi-

gungen und die Inanspruchnahme des bisher provisorischen Schulhofes zu berücksichtigen.

Die bereits vorhandenen Fußballtore und Basketballkörbe wurden ohne Absprache mit dem Schulträger angeschafft. Mit der Schülervertretung hat bereits am 24.05.2012 im Beisein der Schulleitung ein erstes Gespräch über die Schulhofgestaltung stattgefunden. Bei diesem Gespräch wurde dargelegt, dass die feste Installation eines Tores aus den vorgenannten Gründen als sehr problematisch angesehen wird.

Zu 2:

Aus dem beigefügtem Reinigungsplan (Anlagen 4 + 5) sind die einzelnen Reinigungsintervalle für die gesamte Schule sowie Turnhalle ersichtlich.

Für das Forum ist derzeit eine Trockenreinigung vorgesehen. Zusätzlich wurde die Reinigung insoweit seit Sommer diesen Jahres aufgestockt, dass zusätzlich eine Grundreinigung des Bodens in mehreren Reinigungsstufen 4 x jährlich erfolgt (zusätzlicher Kostenaufwand i. H. v. 6.717,92 €/Jahr). Das Reinigungsergebnis wurde bereits vorab an Hand einer Probereinigung (21.05.2012) als sehr gut erachtet. Das durchaus positive Ergebnis ist immer noch gut erkennbar. Mit dieser vierteljährlichen Durchführung der Grundreinigung wird der Zustand des Bodens dauerhaft verbessert und erhalten. Hierdurch wird ein gepflegtes Erscheinungsbild des Forums gewährleistet.

Bei einer weiteren Erhöhung der Frequenz der Nassreinigung des Bodens (1x Nassreinigung, 4x Trockenreinigung / wöchentlich) entstehen deutlich höhere Kosten gegenüber der z. Zt. vereinbarten Variante von vier Grundreinigungen (zusätzlicher Kostenaufwand i. H. v. 2.821,36 €/Jahr).

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Errichtung des Zaunes zwischen dem Hauptgebäude und der Mensa werden auf ca. 15.000,00 € geschätzt. Es handelt sich hier um eine investive Maßnahme. Im Haushalt 2012-13 stehen hierfür keine Mittel zur Verfügung.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag

Anlagen 1 - 5